



## FOLGEN SIE UNS

-  [AfDBundestag.de](http://AfDBundestag.de)
-  [fb.com/AfDimBundestag](https://fb.com/AfDimBundestag)
-  [@AfDimBundestag](https://@AfDimBundestag)
-  [youtube.com/AfDFraktionimBundestag](https://youtube.com/AfDFraktionimBundestag)
-  Rundbrief-Abonnement:  
<https://t1p.de/ycsg>

Herausgeber:  
Fraktion der Alternative für Deutschland im Deutschen Bundestag vertreten durch den Fraktionsvorstand

Kontakt:  
AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag  
Bürgerbüro  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: 030 227 57141  
Telefax: 030 227 56349  
E-Mail: [buerger@afdbundestag.de](mailto:buerger@afdbundestag.de)

Herstellung und Redaktion:  
Fraktionsverwaltung, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

Bildnachweis: © AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag; Hintergrundbilder - © pretty-boy80 / stock.adobe.com

Stand: September 2021

Diese Veröffentlichung der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag dient ausschließlich der Information. Sie darf nicht zum Zweck der Parteiwerbung und/oder als Wahlwerbung im Wahlkampf verwendet werden.

## DIE MITGLIEDER IM ARBEITSKREIS UND AUSSCHUSS FÜR MENSCHENRECHTE UND HUMANITÄRE HILFE



### Jürgen Braun, MdB

Sprecher und Obmann des Arbeitskreises Menschenrechte und humanitäre Hilfe

Mitglied und stellvertretender Vorsitzender im Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe



### Waldemar Herdt, MdB

Mitglied und stellvertretender Sprecher des Arbeitskreises Menschenrechte und humanitäre Hilfe

Mitglied im Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe  
Sprecher der IPMK

### Dr. Anton Friesen, MdB

Stellvertretendes Mitglied des Arbeitskreises Menschenrechte und humanitäre Hilfe

Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe

### Markus Frohnmaier, MdB

Stellvertretendes Mitglied des Arbeitskreises Menschenrechte und humanitäre Hilfe

Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe



Hier geht es direkt zur Internetseite des Arbeitskreises. Einfach den QR-Code scannen oder die nachfolgende Adresse in den Webbrowser eingeben:  
<https://afdbundestag.de/arbeitskreise/menschenrechte/>

**MENSCHENRECHTE**

**DEMOKRATIE**

**RECHTSSTAAT**

**FREIHEIT**

**GRUNDRECHTE**

**BÜRGERRECHTE**



**Alternative  
für  
Deutschland**

FRAKTION IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

Was sind  
**MENSCHENRECHTE**  
und was sind sie nicht?



**Arbeitskreis Menschenrechte  
und humanitäre Hilfe**

## WAS SIND MENSCHENRECHTE?

Menschenrechte sind Schutzrechte. Sie sind Abwehrrechte des Individuums gegen einen übergriffigen Staat. Das ist ein präzise definierter und begrenzter Begriffsbereich, dem ein klassisches bürgerliches Grundrechteverständnis zugrunde liegt. Dieser traditionelle Begriff der Menschenrechte ist die Grundlage des modernen freiheitlich-demokratischen Rechtsstaats. In Deutschland existieren die Menschenrechte als von der Verfassung garantierte Grundrechte. Um diese als Bürgerrechte geltend zu machen, sind funktionierende komplementäre Institutionen, wie zum Beispiel unabhängige Gerichte, und die konsequente Umsetzung der Gewaltenteilung notwendig.

## ES GIBT KEIN »MENSCHENRECHT AUF FREIHEIT«

Menschenrechte werden seit Jahrzehnten als Einfallstor für linksideologische und globalistische Politik missbraucht. Jede politisch wünschbare Forderung wird von linken Ideologen als Menschenrecht bezeichnet. Beispiele sind das »Recht auf Migration« und der »Klimaflüchtling«. Beides sind grünlinke Erfindungen, die keine Grundlage im Völkerrecht haben. Die AfD-Bundestagsfraktion wehrt sich dagegen, den Begriff der Menschenrechte beliebig und damit willkürlich zu erweitern und fortwährend neue menschenrechtliche Tatbestände einzuführen, weil der Kern der klassisch-freiheitlichen Menschenrechte dadurch entwertet wird.

hauptsächlich von islamischen Gruppierungen aus. Wir fordern beispielsweise ein Verbot des Al-Quds-Tages, dem jährlichen Fest des Israel-Hasses.

- **Fest an der Seite Israels** – als einzige Fraktion im Deutschen Bundestag. Wir fordern das Verbot der linksradikalen Anti-Israel-Bewegung BDS und der radikal-islamischen Hisbollah sowie den Stopp der Zahlungen an die von der Hamas beeinflusste UNRWA. Wir wollen ein Ende der antiisraelischen Abstimmungen Deutschlands in der UNO (BT-Drs. 19/9757).
- **Antikommunismus:** Das Gespenst des Kommunismus geht noch immer in Europa um. Wir brauchen aber keinen weiteren Versuch der Umsetzung

Menschenrechtsthema im Bundestag behandelt. Wir setzen uns seit Beginn der Lockdown-Krise für die vollständige Wiederherstellung der Grundrechte ein.

- **Für echte Meinungsfreiheit:** Das Netzwerk-Durchsetzungsgesetz (Netz-DG) ist ein Anschlag auf die Freiheit. Mit den totalitären Begriffen »Hass und Hetze« wird der Kampf gegen politisch unliebsame Bürger geführt.
- **Interparlamentarische Arbeit stärken:** Auf Vorschlag ihres Arbeitskreises Menschenrechte und humanitäre Hilfe gründete die AfD-Bundestagsfraktion gemeinsam mit Kollegen anderer nationaler



## MENSCHENRECHTE: HOFFNUNG AUF FREIHEIT – GEGEN GEWALT UND IDEOLOGIE

In Ländern ohne rechtstaatliche Strukturen bleiben die Menschenrechte, wie sie im Völkerrecht verankert sind, oft das einzige Instrument, die Rechte des einzelnen Menschen durchzusetzen. Die klare Benennung von Menschenrechtsverletzungen verstößt nicht gegen das völkerrechtliche Interventionsverbot und ist deshalb keine Einmischung in innere Angelegenheiten.

## SCHWERPUNKTE UNSERER PARLAMENTARISCHEN ARBEIT

- **Christenverfolgung beenden:** Nur wir setzen uns im Deutschen Bundestag konsequent für die weltweit am meisten verfolgte Religionsgruppe ein. Über 300 Millionen Christen werden in Ländern wie Nigeria, Syrien, Pakistan, Türkei, China und Vietnam verfolgt; aber auch in Deutschland, wo Christen in Asylbewerberheimen von islamischen Mitbewohnern bedroht sind (BT-Drs. 19/1698).
- **Antisemitismus bekämpfen:** Wir benennen jeglichen Antisemitismus; in Deutschland geht er

dieser menschenverachtenden Ideologie, gerade in Deutschland nicht. Chinas Hyperkapitalismus im nationalkommunistischen Gewand darf ebenfalls nicht zum Vorbild für Reformen in Deutschland werden.

Wir setzen uns für die Opfer der SED-Diktatur in der SBZ und DDR ein, zum Beispiel mit einem Antrag zur Rehabilitierung der Opfer der sogenannten Bodenreform in der SBZ (BT-Drs. 19/27201).

- **Wiederherstellung der Grundrechte:** Die von der Bundesregierung im Rahmen ihrer Corona-Lockdown-Politik veranlassten Grundrechtseinschränkungen, die schwersten in Deutschland seit 1949, werden von uns seit Frühjahr 2020 ausführlich als

Parlamente die Interparlamentarische Menschenrechtskommission (IPMK). Wir waren die ersten Abgeordneten des Deutschen Bundestages, die auf diese Weise im Sinne der Menschenrechte aktiv wurden. Unter Leitung von Waldemar Herdt finden sich inzwischen 60 Abgeordnete aus 20 Ländern zusammen, um Konflikte in Krisengebieten zu lösen. Die IPMK versteht sich als ein internationales Bündnis christlich-konservativer Kräfte. Die Veranstaltungen und Grundsatzpapiere der IPMK haben in den Krisenländern jeweils starkes Echo gefunden und konkrete Ergebnisse erbracht, zum Beispiel die Freilassung mehrerer inhaftierter Journalisten in der Ukraine.